

	<p>Objekt: Zwei Schienbeinfragmente</p> <p>Museum: Bayerisches Armeemuseum Paradeplatz 4 85049 Ingolstadt 0841-9377-0 info@armeemuseum.de</p> <p>Sammlung: Formen des Krieges 1600-1815, Frühe Neuzeit (ca. 1500 bis ca. 1800)</p> <p>Inventarnummer: L 7086 und L 7085</p>
--	---

Beschreibung

Schienbeinfragment (Tibia) aus einem Massengrab der Schlacht von Alerheim (3. August 1645) bei Nördlingen mit großflächigen entzündlichen Auflagerungen durch eine Knochenhautentzündung (Inv.-Nr. L 7086), so genannter Periostitis; hat sich zu Knochenmarkentzündung ausgeweitet (Osteomyelitis)

derartige Entzündungen sind äußerst schmerzhaft und führten vermutlich häufig dazu, dass die Bewegungsfähigkeit stark gestört war. Lange Märsche könnten eine Ursache für derartige Erkrankungen gewesen sein. Denkbar wäre jedoch auch eine Verletzung oder Verwundung, die zu einer Geschwürbildung führte. Der Befund zeigt auf jeden Fall, dass sich die Soldaten trotz Schmerzen in das Gefecht schleppten.

Unter der Inv.-Nr. L 7085 ist ein gesunder Vergleichsknochen aus dem gleichen Massengrab aus dem Dreißigjährigen Krieg verzeichnet.

Beide Knochenfragmente sind Leihgaben der Staatssammlung für Anthropologie und Paläoanatomie München

Grunddaten

Material/Technik:	Knochen
Maße:	29 x 5 cm bzw. 38 x 6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	03.08.1645
	wer	
	wo	Alerheim
Gefunden	wann	Februar 2008

wer ADV Archäologie
wo Alerheim

Schlagworte

- Dreißigjähriger Krieg
- Knochen
- Massengrab

Literatur

- Misterek, Kathrin (2012): Ein Massengrab der Schlacht von Alerheim am 3. August 1645, in: Bericht der Bayerischen Bodendenkmalpflege 53 (2012). München, S. 361-391
- Schönauer, Tobias und Hohrath, Daniel (2019): Formen des Krieges 1600-1815. Neustadt an der Aisch, S. 92